

Zum fünften Mal „Tafel macht Schule“:

## Wolfenbütteler Tafel machte Grundschüler glücklich

Bereits zum fünften Mal initiierte die Tafel des DRK-Kreisverbandes Wolfenbüttel die Spendenaktion „Tafel macht Schule“. Dabei wurden Ranzen, Bücher, Schulmaterialien wie Hefte, Stifte, Malfarben, Lineale und vieles mehr gesammelt und an bedürftige Familien mit Kindern im Grundschulalter verteilt.

Einerseits wertete Tafelkoordinator Horst Rimke es als positive Tendenz, dass in diesem Jahr nur noch 66 Schüler Bedarf an Schulmaterialien anmeldeten. Im Vorjahr waren es noch 115. „Andererseits hat auch das Spendenaufkommen

nachgelassen“, berichtet Rimke. Mit der tatkräftigen Hilfe von Heike Gonser, Inhaberin des Schreibwarengeschäfts „42 am Elm“ in Cremlingen, sowie Beatrix Isensee vom Wolfenbütteler Verein „Wunschbaum“ reichte es aber dennoch, alle bedürftigen Familien zu unterstützen.

Während Gonser der Tafel 50 Schulranzen von Spendern zur Verfügung stellte und selbst noch Schulmaterialien draufpackte, kaufte der Verein Wunschbaum Schulmaterialien im Wert von 1500 Euro, die dem Tafel-Projekt zu Gute kamen. Zehn Erstklässler, 16 Zweitklässler, 21 Drittklässler und 19 Viertklässler profitierten

davon.

Eine besondere Spende gab es zudem von der E-Jugend des TSV Leinde. Die kleinen Fußballer ver-

alle Familien das Bildungspaket, weil es mit aufwändigen Anträgen verbunden ist. Und andererseits wird es immer einen Bedarf geben.“

Doris Gonser, die sich zum dritten Mal an der Aktion der Tafel beteiligte, unterstrich dies, indem sie auf die Kosten für Ranzen und Schulmaterialien verwies. „Für gefüllte Schultüten müssen die Eltern heutzutage 80 bis 140 Euro hinblättern, je nachdem, welche Materialien von den einzelnen Schulen gefordert werden. Dazu kommt ein Schulranzen, der nochmal rund 150 Euro kosten kann.“

Rechnet man noch die Kosten für die Einschulungsfeier und Kleidung

für den Sportunterricht dazu, sei die Summe für Familien, die mit dem Lebensminimum auskommen müssen, nicht mehr finanzierbar, so Gonser weiter.

Auch im Namen der begünstigten Familien sprach Horst Rimke allen Spendern, die zum erneuten Gelingen der Aktion beigetragen hatten, seinen Dank aus. Um auch zukünftig Aktionen dieser Art, aber auch die alltägliche Arbeit in der Tafel bewerkstelligen zu können, sucht Rimke weiterhin Menschen, die sich ehrenamtlich für die gute Sache engagieren möchten. Kontakt zum Tafelbüro kann über die Telefonnummer 05331/948655.



V. l.: Doris Gonser, Tafel-Anleiterin Marita Hansen, Beatrix Isensee und Horst Rimke. Foto: DRK

anstellten ein Turnier mit Tombola und nahmen auf diesem Weg 500 Euro ein, die ebenfalls ins Projekt „Tafel macht Schule“ flossen.

Trotz der rückläufigen Spendenbereitschaft waren Initiatoren und Helfer zufrieden. „Jede Spende zählt. Und letztlich konnten wir alle Familien glücklich machen“, sagte Horst Rimke. Eine Vermutung, weshalb die Zahl der Bedürftigen so rasch nachgelassen hatte, hatten Rimke, Isensee und Gonser auch: „Viele sichern sich die Unterstützung über das Bildungspaket. Wir werden aber dennoch mit der Aktion weitermachen, denn einerseits nutzen nicht